

Nachhaltigkeit und Erfolgskontrolle im Schutzwald (NaiS)

Weiserflächen-Netz Obwalden

Forstbetrieb: Forst Lungern

Weiserfläche: Cholhüttliwald

Protokoll Zwischenbegehung 30.06.2014 (Datum)

Inhaltsverzeichnis

1	Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung	2
2	Vorangehende Begehungen und Dokumentationen	2
3	Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation.....	2
4	Aktueller Zustand und Veränderungen.....	3
5	Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung	4
6	Diverses	4
7	Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme	4

Beilagen

- ☒ Formular 1 ergänzt
- ☒ Fotodokumentation
- ☐ Nachkalkulation ausgeführter Holzschlag
- ☐ Formular 5 ergänzt
- ☐

Checkliste

- ☒ Markierungen nachgemalt
- ☒ Fotos wiederholt
- ☒ Protokoll der Begehung

1 Datum und Beteiligte der Zwischenbegehung

30.06.2014 Sepp Stalder
 Urs Hunziker
 Beat Ettlin

2 Vorangehende Begehungen und Dokumentationen

Einrichtung der Weiserfläche:	09.11.2007	(Datum)
letzter Kontrollgang:		(Datum)
letzte Zwischenbegehung:	30.06.2014	(Datum)
Ausführung letzte Massnahmen:		(Datum)

3 Ereignisse und ausgeführte Massnahmen seit der letzten Zwischenbegehung bzw. Dokumentation

(Beschreibung und Datum der Massnahmen / Ereignisse,
Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1)

Ereignisse:	<ul style="list-style-type: none">- Föhnsturm 28./29. April 2012 ohne nennenswerte Schäden- vereinzelt Windbruch- kaum mehr Bu mit Sonnenbrand
Ausgeführte Massnahmen:	<ul style="list-style-type: none">- Holzschlag nördlich der Weiserfläche ausgeführt im Oktober 2012, ca. 180 m³.- Weisstannen gepflanzt Ende April 2013, ca. 200 Stk.- chemischer Einzelschutz Capricol im Juni 2013 und Herbst 2013

4 Aktueller Zustand und Veränderungen

(Beschreibung und Eintragen auf Kopie der Skizze Form 1 / Ergänzung der bisherigen Dokumentation)

Stabilität:	<ul style="list-style-type: none">- Kaum neue Hänger entlang der Seillinie am Schlagrand- Es bilden sich kaum neue Hänger innerhalb des durchforsteten Bestandes.- Krone Bu hat entlang der Seillinie reagiert.
Boden:	Örtliche kleinflächige, starke Bodenerosion (→ Hangneigung & Schotter)
Verjüngung:	<ul style="list-style-type: none">- Ansamung: Viele Ahornsamen liegen auf dem Boden, Bu bei der 1. Seillinie ohne Tollkirsche, Fi (e) unter Tollkirsche jedoch keine Bu mehr; Es, BAh (e), Ul (e), Es (e), Ta (e).- Anwuchs: Bu, Ah(e), Ul(e), Fi, Ta(e) auch hier nur Fi unter Tollkirsche bei oberer Seillinie.- Die Verjüngung hat sich unterschiedlich je nach Lichtverhältnissen installiert.- Am untersten Rand der Weiserfläche, oberhalb der Steinschlagnetze hat sich eine üppige Dickung breit gemacht. Sie hat in den letzten zwei Jahren wieder ziemlich an Höhe zugelegt.- Südliche Ecke mit guter Entwicklung der Verjüngung.
Konkurrenzvegetation:	<ul style="list-style-type: none">- Die Vegetationskonkurrenz durch die Tollkirsche (<i>Atropa belladonna</i>) wird seit über sechs Jahren beobachtet. Sie hat sich hauptsächlich in der oberen Seillinie ausgebreitet. Die Verjüngung in der oberen Seillinie ist spärlich. Vereinzelt konnten sich Fichten (ca. 10cm hoch) installieren. Die Tollkirsche ist auch vereinzelt in der unteren anzutreffen. Die Tollkirsche hat die vorhandene Verjüngung weiterhin nicht sichtlich verdrängt.
Ulmenwelke / Eschenwelke	<p>Die Ulmenwelke nimmt weiter seinen Lauf. Es gibt jedoch auch Ulmen in der Verjüngung.</p> <p>Die Eschenwelke wurde hauptsächlich im Aufwuchs beobachtet. Die Baumschicht zeigt bisher keine Symptome.</p>
Wild:	<p><input checked="" type="checkbox"/> Verbiss stark <input type="checkbox"/> mittel <input type="checkbox"/> wenig <input type="checkbox"/> nicht beurteilt</p> <p>Bemerkungen: Im nördlichen Teil wurde sogar die Bu von der Gemse verbissen.</p> <p>In der Südecke ist der Verbiss mässig (Hypothese: Lärm der Brünigstrasse)</p>

5 Geplante Massnahmen und Schwerpunkte der Beobachtung

(Kurzbeschreibung und vorgesehener Zeitpunkt geplanter Massnahmen, entsprechen die Massnahmen der ursprünglichen Planung? Anpassungen? Schwerpunkte und vorgesehener Zeitrahmen der Beobachtung)

- geplante Massnahmen:
- In 4-8 Jahren soll der Verjüngung mit weiteren Öffnungen vor allem dort, wo eine gute bis üppige Verjüngung herrscht, nachgeholfen werden.
 - Buchen mit Sonnenbrand entfernen.
 - Errichten eines Wildzauns im Nordteil der Weiserfläche in einer der beiden Seilschneisen, wo Buchenansammlung vorhanden ist.
- Schwerpunkte Beobachtung:
- Erlen Dickungen → evtl. Eingriffe für Baumarten die unter dem Schirm der Erlen heranwachsen.
 - Verbiss und Verjüngung
 - Vitalität der Erlen beurteilen.
 - Verbiss
 - Wildzaun: Verjüngung Anzahl, Baumarten und Entwicklung

6 Diskussion & Diverses

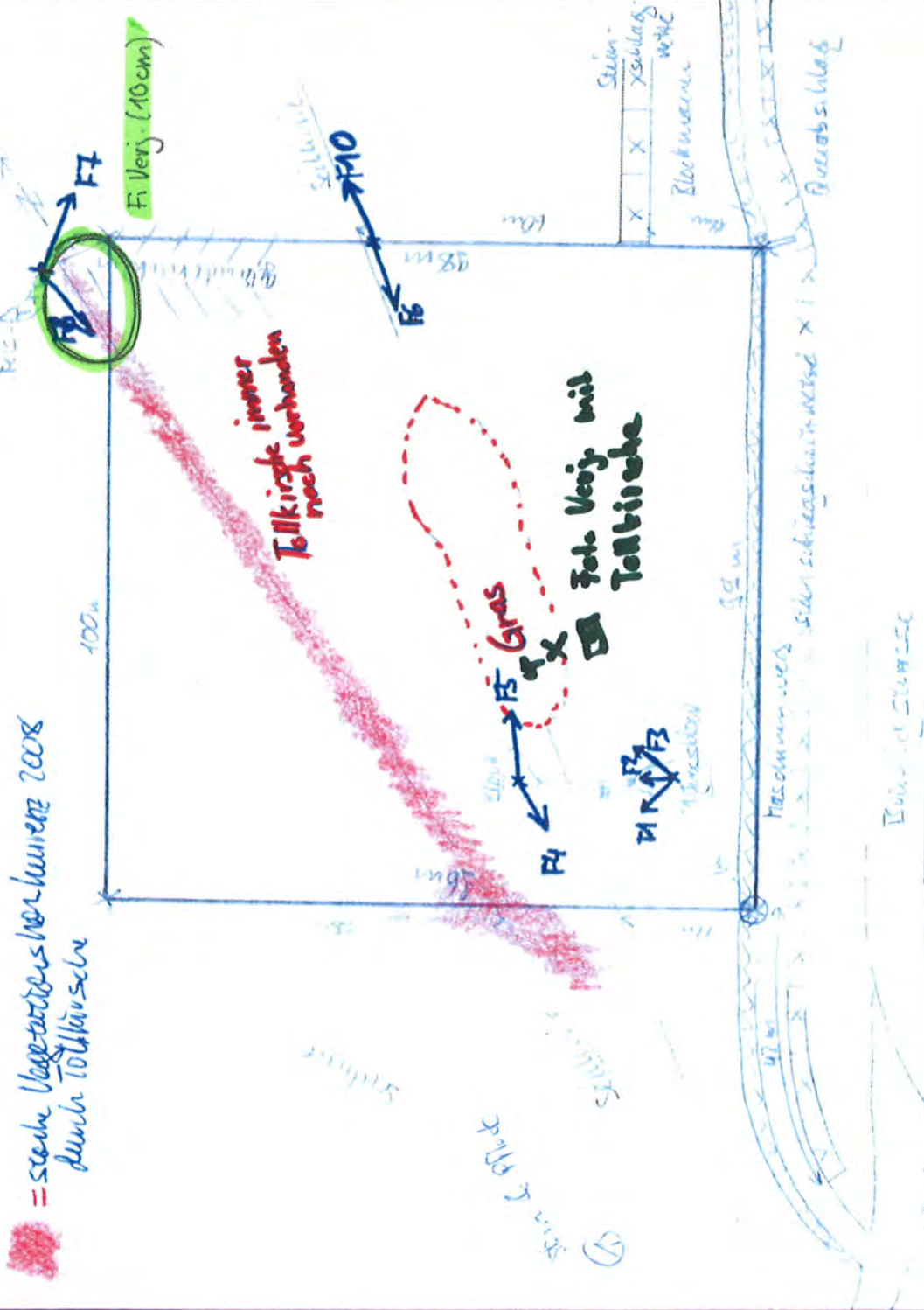
Keine Bemerkung

7 Zeitpunkt nächste Zwischenbegehung bzw. Folgeaufnahme

Mai 2016, wenn die Konkurrenzvegetation noch nicht so stark ist.
2018 Wirkungsanalyse: Vollkluppierung

Gemeinde:	Luzern	Ort:	Cholhüttliwald	Weiserfl. Nr.:	Fläche (ha):	0,97	Datum:	09.11.2007	BearbeiterIn:	S. Hess / S. Stalder / U. Hunziker						
Koord.: 653'560/179'110	Meeresh.: 1'030m	Hangn.: 37°=75%	Beilagen:	Form. 2	<input checked="" type="checkbox"/>	3	<input checked="" type="checkbox"/>	4	<input checked="" type="checkbox"/>	5	Plan 1:1'000	<input checked="" type="checkbox"/>	Fotoprotok.	<input checked="" type="checkbox"/>	Klappierungsprotok.	<input checked="" type="checkbox"/>

Situationsskizze:



Alle Angaben sind schräge Distanzen. Hangneigung 37° = 75 %, Korrekturfaktor = 0.800

Waldfunktionen

Schutz gegen Steinschlag

Zieltyp:

Grund für Weiserfläche:

(Geltungsbereich u. Fragestellung)

- labiles Bu - BH1
- nach Eingriffen im verbleibenden Bestand bedeutende Schäden durch Schneeedruck
- Fragen zum weiteren Vorgehen:
- Verjüngung: Mischung Bu - Es
- Pflege im verbleibenden Bestand

Bestandesbild:

(Profilskizze, Kurzbeschreibung)

ergänzt: 26.08.08/bu

ergänzt: 10.08.10/bc

ergänzt: 11.08.2012

ergänzt: 30.06.2014/ef



Fotostandort 1 = auf dem Grossblock (21 m von der S-Ecke).
Blick Richtung W.
24.10.2007



F01
26.08.2008



F01
16.08.2012



F01
30.06.2014



Fotostandort 2 = gleicher Standort wie 1. Blick Richtung NW.
24.10.2007



F02
26.08.2008



F02
16.08.2012



F02
30.06.2014



Fotostandort 3 = gleicher Standort wie 1. Blick Richtung N.
24.10.2007



F03
26.08.2008



F03
10.08.2010



F03
30.06.2014



Fotostandort 4 = auf dem Block 16 m hangaufwärts vom Grossblock Blick Richtung S. - Entwicklung des verbleibenden Bestands, speziell Krone? 24.10.2007



F04
26.08.2008



F04
16.08.2012



F04
30.06.2014



Fotostandort 4 = Blick Richtung S.
Entwicklung der Verjüngung?
24.10.2007



F04
26.08.2008



F04
16.08.2012



F04
30.06.2014



Fotostandort 5 = gleicher Standort wie 4. Blick Richtung NO.
24.10.2007



F05
26.08.2008



F05
16.08.2012



F05
30.06.2014



Fotostandort 6 = auf der Grenze der Weiserfläche. Blick Richtung S.
24.10.2007



F06
26.08.2008



F06
16.08.2012



F06
30.06.2014



Fotostandort 7 = 11 m von der N-Ecke neben dem anstehenden Fels Blick Richtung NO.
24.10.2007



F07
26.08.2008



F07
16.08.2012



F07
30.06.2014



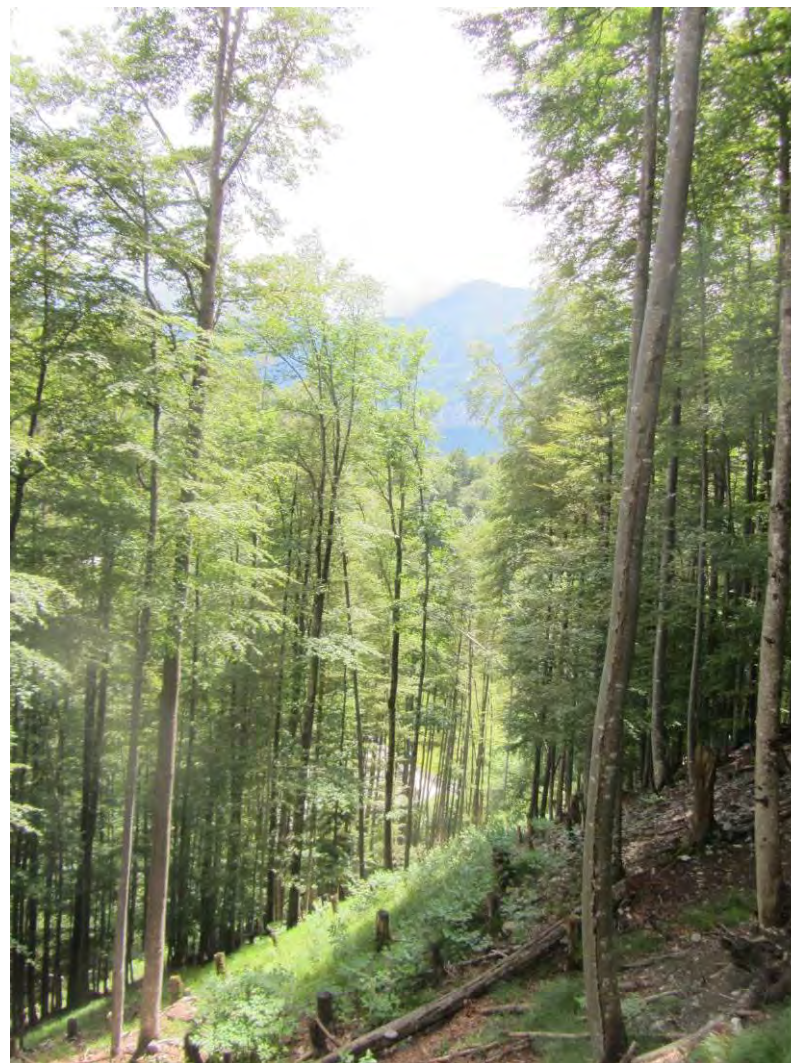
Fotostandort 8 = gleicher Standort wie 7. Blick Richtung S.
24.10.2007



F08
26.08.2008



F08
16.08.2012



F08
30.06.2014



Fotostandort 9 = Wiese hinter dem Schwingplatz. Blick Richtung N.
24.10.2007



F09
26.08.2008



F09
16.08.2012



F09
30.06.2014



Fotostandort 10 = gleicher Standort wie 6 auf der Grenze der Weiserfläche. Blick Richtung N ausserhalb der Weiserfläche.
10.08.2010



FF100
3006220140



Gegenhangfoto 1, Fotostandort Schwingplatz obere Ecke neben grosser Fichte.
24.10.2007



G01
26.08.2008



G01
10.08.2010



G01
30.06.2014



Gegenhangfoto 2, Fotostandort Weide über dem Schwingplatz.
24.10.2007



G02
26.08.2008



G02
10.08.2010



G02
30.06.2014



Tollkirsche mit Verjüngung (Standort siehe Formular 1): Beobachten, ob die Verjüngung durch die Tollkirsche verdrängt wird.

16.08.2012



Starker Frühlingsverbiss
30.06.2014



Starker Verbiss Weisstanne
30.06.2014



Starker Verbiss Weisstanne
30.06.2014